

Habsburger Einkünfte- rodel im Internet

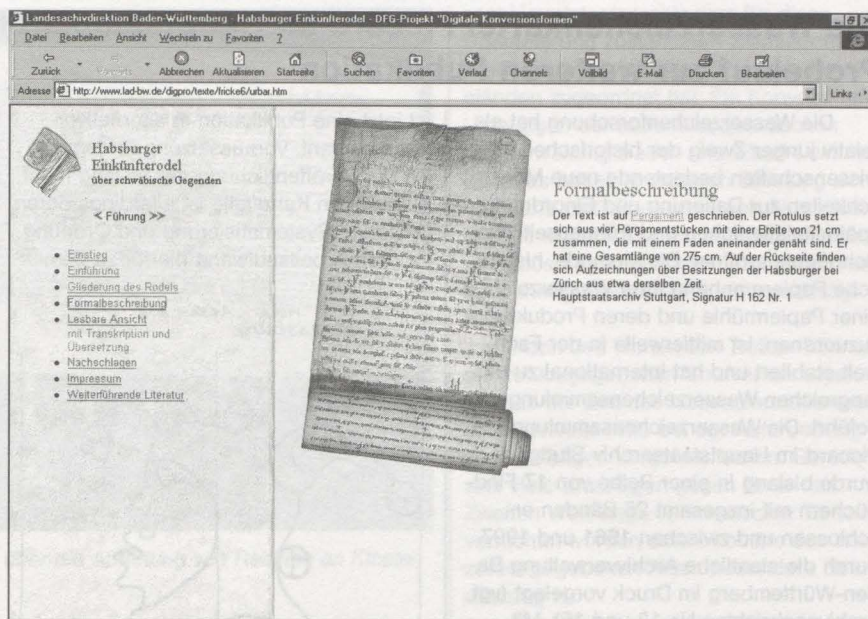
Für die Landesausstellung *Vorder-österreich – nur die Schwanzfeder des Kaiseradlers?*, die vom 20. Februar bis zum 24. Mai 1999 in Rottenburg am Neckar gezeigt wird, hat das Hauptstaatsarchiv Stuttgart eine Internet-Anwendung präsentiert, die einen sehr frühen Habsburger Einkünfterodel vom Ende des 13. Jahrhunderts auf dem Bildschirm mit Erläuterungen sowie einer Übersetzung des ersten Textabschnitts aufrufen läßt. In der Quelle, die als Vorläufer zum berühmten Habsburger Urbar vom Anfang des 14. Jahrhunderts anzusehen ist, sind die Einkünfte der Habsburger in Schwaben erfaßt. Die Internet-Präsentation kann auch nach der Ausstellung unter der Adresse <http://www.lad-bw.de/digpro/texte/fricke6/urbar.htm> eingesehen werden ■ *Kretzschmar*

Findmittel des Staats- archivs Sigmaringen im Internet

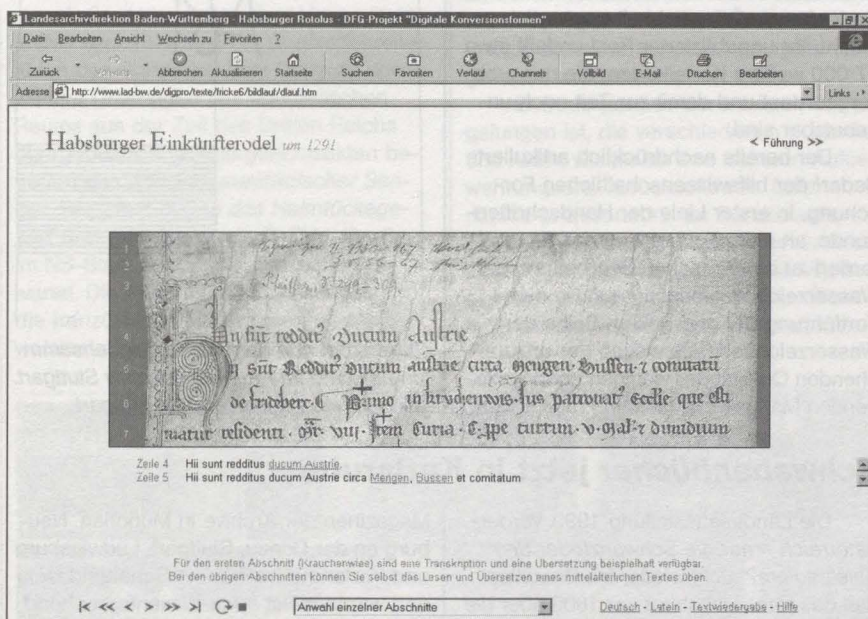
Seit September 1998 wartet das Staatsarchiv Sigmaringen mit einem neuen Serviceangebot für seine Nutzer auf. Über die Homepage der Landesarchivdirektion kann unter der Adresse <http://www.lad-bw.de/stas/stagesu.html> der Band 2 der ausführlichen Gesamtübersicht über die Bestände des Staatsarchivs Sigmaringen im Internet eingesehen werden.

Die weltweit verfügbare Übersicht bietet erstmals einen systematischen und detaillierten Einblick in zwei Jahrhunderte historischer Überlieferung südwestdeutscher Behörden. Von den Ministerien des Landes Südwestfalen-Hohenzollern, über die Mittelbehörden und Landratsämter bis hin zu den unteren Sonderbehörden, Gerichten, Reichs- und Bundesbehörden sind sämtliche staatliche Institutionen erfaßt, die im Bereich des Regierungsbezirks Südwestfalen/Tübingen gelegen sind und Unterlagen an das Staatsarchiv Sigmaringen abgeliefert haben. Eine ausführliche Einleitung sowie geschichtliche Überblicke zu Behörden und Behördengruppen leisten erste Orientierungshilfen. Die nach den Behörden gegliederten Archivbestände sind mit Angaben zu Laufzeit, Umfang, Findmitteln und einer kurzen Charakterisierung des Inhalts beschrieben. Ein Literaturverzeichnis sowie eine tabellarische Übersicht der Bestandssignaturen runden das Angebot ab.

Nach der Veröffentlichung im Internet wird die Gesamtübersicht auch in herkömmlicher Form im Buchhandel erscheinen; dann ergänzt um ein ausführliches Register. Während Band 2 die südwestdeutschen Behörden und Gerichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Wü- und



Gesamtansicht und Formalbeschreibung des Habsburger Einkünfterodels aus Pergament, um 1291, im Internet-Präsentationsmodell.



Abrollen des Pergament-Rotulus am Bildschirm mit parallel laufender Transkription im Internet-Präsentationsmodell.

R-Bestände) beschreibt, sollen in Band 1 die staatliche Überlieferung aus den hohenzollerischen Fürstentümern und dem bis 1945 bestehenden preußischen Regierungsbezirk Sigmaringen (Ho-Bestände) sowie das nichtstaatliche Archivgut und die Sammlungen vorgestellt werden. Auch für diesen Band ist eine Vorabveröffentlichung im Internet geplant.

Das Findmittelangebot des Staatsarchivs im World Wide Web wird seit Dezember 1998 durch die Erschließungsdaten zu einem Teilbestand des Deposits Fürstlich Thurn und Taxisches Archiv Obermarchtal ergänzt. Mit diesem Verzeichnis, das von der wissenschaftlichen Angestellten Annegret Wenz-Haubfleisch im Rahmen eines von der Kulturgutstiftung Baden-

Württemberg geförderten Projekts bearbeitet wurde, sind die Amtsbücher des salemischen Oberamts Ostrach im Umfang von 21,6 Regalmetern und 1155 Verzeichnungseinheiten bei einer Laufzeit von 1465–1807 erschlossen. Dieses erste online verfügbare Bestandsrepertorium eines baden-württembergischen Staatsarchivs wurde auf der Grundlage des Erschließungsprogramms MIDOSA 95 sowie unter Berücksichtigung des Stufenmodells der internationalen Verzeichnungsnorm ISAD(G) erarbeitet und mit Hilfe eines an der Archivschule Marburg entwickelten Parsers für die elektronische Publikation im Internet aufbereitet. Weitere Online-Findbücher zu den Beständen des Staatsarchivs Sigmaringen sollen folgen ■ *Ziwe*